

Zweite Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin vom 28. März 2024 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1278), haben die Fakultät für Biologie, die Fakultät für Physik und die Technische Fakultät der Universität Bielefeld in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Masterstudium (MPO fw. – Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 18. Dezember 2020 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 49 Nr. 16 S. 288) diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO fw.) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin vom 2. Juli 2018 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 47 Nr. 15 S. 145), geändert am 16. Mai 2023 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 52 Nr. 6 S. 158), werden wie folgt geändert:

1. In Ziffer 1 werden die Wörter „, die Fakultät für Gesundheitswissenschaften“ gestrichen.
2. Ziffer 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Ein Abschluss ist qualifiziert, wenn alle nachfolgenden fachlichen Anforderungen durch Leistungen belegt nachgewiesen werden:

(Hinweis: Im Regelfall werden diese Kenntnisse und Fähigkeiten (Kompetenzen) im Bachelorstudiengang Biologie oder einem verwandten Fach mit inhaltlicher Nähe zum Studiengang Interdisziplinäre Biomedizin (z.B. Molekularbiologie, (Bio-)chemie, (Bio-)physik, (Bio-)Medizin) erworben.)

- a. Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Experimenten in Biologie, (Bio-)physik oder (Bio-)chemie im Umfang von 60 ECTS oder einem entsprechenden Gesamtworkload sowie
- b. (Vorläufige) Abschlussnote des qualifizierten Abschlusses mindestens: 2,7.

Maßstab für die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Masterstudium sind beispielsweise die im Bachelorstudiengang Biologie der Universität Bielefeld sowie in einschlägigen Studiengängen der Biologie, Biochemie, Bioinformatik und Genomforschung, Biophysik, Biotechnologie oder in vergleichbaren Fächerkombinationen der Universität Bielefeld vermittelten Kompetenzen, da der Masterstudiengang konzeptionell auf diesen aufbaut.

Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Anerkennung (§ 21 der Prüfungsrechtlichen Rahmenregelungen der Universität Bielefeld vom 18. Dezember 2020) und der hierzu bestehenden Standards und Richtlinien u.a. des European Area of Recognition Projects (<http://ear.enic-naric.net/manual/>) nach folgenden Kriterien:

- Qualität der Hochschule bzw. des Abschlusses (Akkreditierung)
- Niveau der erworbenen Kompetenzen (Qualifikationsrahmen)
- Workload
- Profil / Ausrichtung des absolvierten Abschlusses
- Konkrete Lernergebnisse unter Berücksichtigung von Lernzieltaxonomien

3. Die Tabelle des Profils Bioinformatics in Ziffer 6b erhält folgende Fassung:

b. Profil Bioinformatics

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
MM I – Gesundheitswissenschaften (10 LP)				
40-M1	Biomedizinische und ökologische Grundlagen	1	10	
MM II – Chemie (10 LP) Es sind zwei 5 LP Module zu studieren.				
21-M17	Biochemie I – Theorie	1	5	
21-M-B1.2a	Vertiefung Biochemie – Signaltransduktion	1	5	
21-M-B7.2	Immunologie 5 LP	1	5	
MM III – Biologie (10 LP)				
20-IBM-III	Zellbiologische Grundlagen von Erkrankung	1	10	
MM IV – Biologie (10 LP)				
20-IBM-IV	Vom Gen zur Funktion – Omics in der Biomedizin	2	10	
MM V – Physik (10 LP)				
28-IBM-V	Biophysikalische Methoden in der Biomedizin	2	10	
MM VI – Wahlpflichtbereich Technische Fakultät (10 LP) Es ist ein 10 LP Modul oder es sind zwei 5 LP Module zu studieren.				
39-Inf-12	Sequenzanalyse	2	10	39-Inf-1
oder ¹				
39-Inf-SeqA1	Sequenzanalyse 1	1	5	
39-Inf-SeqA2	Sequenzanalyse 2	2	5	
39-Inf-10	Datenbanken	1 o. 3	5	
39-MBT6a	Einführung in die Bioinformatik (5 LP)	1 o. 3	5	
39-M-Inf-VBD	Visualisierungsansätze für Biodaten	1 o. 3	5	
39-M-Inf-P_BI	Projekt Bioinformatik	2	10	
39-M-Inf-MWV	Medizinische Wissensverarbeitung	2	5	
MM VII – Biologie (10 LP)				
20-IBM-VII-G	Molekulare Grundlagen der Erkrankungen	3	5	
20-IBM-VII-V	Molekulare Grundlagen der Erkrankungen – Vertiefung	3	5	
MM VIII – Technische Fakultät (10 LP) Es ist ein Forschungsmodul zu studieren.				
39-IBM-VIII-FME	Forschungsmodul extern	3	10	
39-IBM-VIII-FMI	Forschungsmodul Intern	3	10	
MM IX – Technische Fakultät (10 LP)				
39-IBM-IX	Erweiterungsmodul	3	10	
MM X – Masterarbeit (30 LP)				
20-IBM-X	Masterarbeit	4	30	
Gesamtsumme			120	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus den Modulbeschreibungen.

¹ Das Modul 39-Inf-12 Sequenzanalyse wird letztmalig im Sommersemester 2025 angeboten. Ab dem Wintersemester 2025/2026 werden die Module 39-Inf-SeqA1 Sequenzanalyse 1 und 39-Inf-SeqA2 Sequenzanalyse 2 als Ersatz dafür angeboten.

4. Die Tabelle des Profils Health Science in Ziffer 6c erhält folgende Fassung:

c. Profil Health Science

Das Profil Health Science wird zum 30. September 2026 eingestellt, weitere Informationen und Regelungen enthalten die Regelungen zur Einstellung eines Profils im Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin (Studienmodell 2011) vom 28. März 2024 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen Jg. 53 Nr. 4 S. 27).

Die Eingangsphase MM I und MM II variiert je nach absolviertem Bachelorstudiengang.

Studierende, die beim Zugang zum Studiengang weniger als 60 LP in naturwissenschaftlichen Fächern nachweisen, belegen MM I und MM II – Einführung in Naturwissenschaften.

Studierende, die beim Zugang zum Studiengang 60 LP oder mehr in naturwissenschaftlichen Fächern nachweisen, belegen MM I und MM II – Einführung in Gesundheitswissenschaften.

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
MM I – Einführung in Naturwissenschaften (10 LP)				
21-M17	Biochemie I – Theorie	1	5	
39-MBT5a	Methoden der Bio- und Gentechnik ¹	2	5	
MM II – Einführung in Naturwissenschaften (10 LP) Es ist ein 10 LP Modul zu studieren.				
20-GF	Genomforschung	1	10	
20-M2	Grundlagen der molekularen Biologie	1	10	
MM I – Einführung in Gesundheitswissenschaften (10 LP)				
40-M1	Biomedizinische und ökologische Grundlagen	1	10	
MM II – Einführung in Gesundheitswissenschaften (10 LP)				
40-MPH-2a	Epidemiologie und Biostatistik	1	10	
MM III – Biologie (10 LP)				
20-IBM-III	Zellbiologische Grundlagen von Erkrankung	1	10	
MM IV – Biologie (10 LP)				
20-IBM-IV	Vom Gen zur Funktion – Omics in der Biomedizin	2	10	
MM V – Physik (10 LP)				
28-IBM-V	Biophysikalische Methoden in der Biomedizin	2	10	
MM VI – Wahlpflichtbereich Technische Fakultät (10 LP) Es ist ein 10 LP Modul oder es sind zwei 5 LP Module zu studieren.				
39-Inf-12	Sequenzanalyse	2	10	39-Inf-1
oder ²				
39-Inf-SeqA1	Sequenzanalyse 1	1	5	
39-Inf-SeqA2	Sequenzanalyse 2	2	5	
39-M-Inf-VBD	Visualisierungsansätze für Biodaten	1 o. 3	5	
39-M-Inf-MWV	Medizinische Wissensverarbeitung	2	5	
39-M-Inf-P_BI	Projekt Bioinformatik	2	10	
MM VII – Biologie – Technische Fakultät (10 LP) Es ist das Modul 20-IBM-VII-G zu studieren sowie eines der beiden Module 20-IBM-VII-V oder 39-M-MBT17T.				
20-IBM-VII-G	Molekulare Grundlagen der Erkrankungen	3	5	
20-IBM-VII-V	Molekulare Grundlagen der Erkrankungen – Vertiefung	3	5	
39-M-MBT17T	Formulierungstechnologie Theorie	3	5	
MM VIII – Gesundheitswissenschaft (10 LP) Es ist ein Forschungsmodul zu studieren.				
40-IBM-VIII-FME	Forschungsmodul extern	3	10	
40-IBM-VIII-FMI	Forschungsmodul Intern	3	10	
MM IX – Gesundheitswissenschaft (10 LP)				
40-IBM-IX	Erweiterungsmodul	3	10	
MM X – Masterarbeit (30 LP)				
20-IBM-X	Masterarbeit	4	30	
Gesamtsumme			120	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus den Modulbeschreibungen.

¹ Das Modul 39-MBT5a wird letztmalig im Sommersemester 2025 angeboten.

² Das Modul 39-Inf-12 Sequenzanalyse wird letztmalig im Sommersemester 2025 angeboten. Ab dem Wintersemester 2025/2026 werden die Module 39-Inf-SeqA1 Sequenzanalyse 1 und 39-Inf-SeqA2 Sequenzanalyse 2 als Ersatz dafür angeboten.

5. In der Modulstrukturtafel unter Ziffer 7 werden die Module 39-Inf-SeqA1 und 39-Inf-SeqA2 in der folgenden Fassung eingefügt:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
39-Inf-SeqA1	Sequenzanalyse 1 ¹	5			1		
39-Inf-SeqA2	Sequenzanalyse 2 ¹	5			1		

6. In der Modulstrukturtafel unter Ziffer 7 erhalten die Module 39-Inf-12, 39-Inf-SeqA1 und 39-Inf-SeqA2 folgende Fußnote:
 „¹ Das Modul 39-Inf-12 Sequenzanalyse wird letztmalig im Sommersemester 2025 angeboten. Ab dem Wintersemester 2025/2026 werden die Module 39-Inf-SeqA1 Sequenzanalyse 1 und 39-Inf-SeqA2 Sequenzanalyse 1 als Ersatz dafür angeboten.“

7. In der Modulstrukturtafel unter Ziffer 7 erhält das Modul 39-MBT5a folgende Fußnote:
 „² Das Modul 39-MBT5a wird letztmalig im Sommersemester 2025 angeboten.“

Artikel II

1. Inkrafttreten

Diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/2019 im Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin eingeschrieben sind

2. Rügeausschluss

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule kann gegen diese Ordnung nur innerhalb eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung geltend gemacht werden, es sei denn

- a) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- b) das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
- d) bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld vom 31. Januar 2024, des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Physik der Universität Bielefeld vom 31. Januar 2024 sowie des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 31. Januar 2024.

Bielefeld, den 28. März 2024

Die Rektorin
 der Universität Bielefeld
 Universitätsprofessorin Dr. Angelika Epple